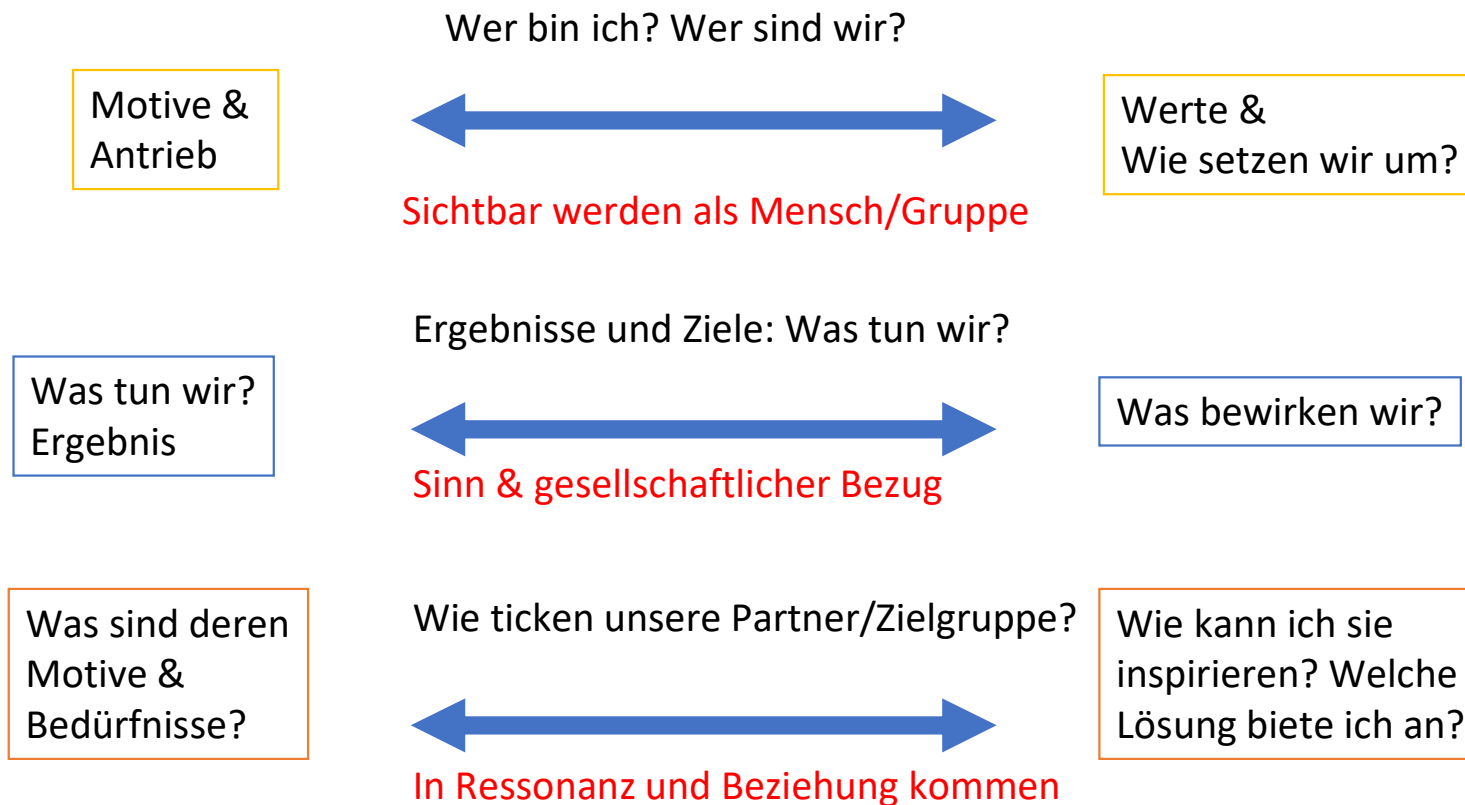


# Stimmig Kommunizieren

Petra Wähning, 12.3.2022

# Grundlagen stimmiger Kommunikation



# Übung 1

- Warum tue ich, was ich tue? Was treibt mich an? Gab es ein Schlüsselerlebnis?
- Wie tue ich, was ich tue? Welche Werte sind mir dabei wichtig?
- Was mache ich konkret? Was ist das Ergebnis?
- Welche Wirkung möchte ich haben? – Gesellschaftlicher Bezug.

# Übung 1 Beispiel

- Warum tue ich, was ich tue? Was treibt mich an? Gab es ein Schlüsselerlebnis?  
zB: Der Garten meiner Großmutter, das Ernten, Einkochen, Essen – das war für mich das Paradies. Das möchte ich erhalten.
- Wie tue ich, was ich tue? Welche Werte sind mir dabei wichtig?  
Die Sorge um Artenvielfalt, Menschsein, Tempo rausnehmen, Wissen vermitteln, feste Partnerschaften
- Was mache ich konkret? Was ist das Ergebnis?  
Eine Streuobstwiese mit 200 Bäumen und 80 teils sehr alten und seltenen Sorten, Bienen – Verarbeitung und Vermarktung regionaler Obstprodukte: Saft, Apfelchips, Mus und Marmeladen, Honig.
- Welche Wirkung möchte ich haben? – Gesellschaftlicher Bezug.  
Artenvielfalt erhalten, Menschen wieder in Verbindung mit der Natur und ihrer Fülle bringen, regionale Kreisläufe stärken

## Übung 2

- Wie ist die Situation Eurer Zielgruppe(n)?
- Welches Interesse/Motive haben sie?
- Wie würdet ihr von xy gerne wahrgenommen werden?
- Welche Erwartungen darf XY an Euch haben?
- Wie könnt ihr xy zeigen, dass ihr das richtige Angebot habt?
- Welche Botschaft soll (zielgruppenspezifisch) wirklich ankommen?
- Wie wecken wir weiteres Interesse Wie erreicht ihr eure Zielgruppe?

## Übung 2 Beispiel

- Wie ist die Situation eurer Zielgruppe(n)?  
Bislang eher wenig Interesse für die Herkunft, beginnende Neugierde
- Welches Interesse/Motive haben sie?  
Regional einkaufen, nicht zu teuer einkaufen
- Wie würdet ihr von xy gerne wahrgenommen werden?  
Wirtschaften im Einklang mit der Natur, unserer Herkunft und ohne Wachstums- und Profitdruck – das ist machbar und leistbar
- Welche Erwartungen darf XY an Euch haben?  
Gut-sauber-faire Lebensmittel, Verbindung zur Natur, Gemeinschaft, Sinn
- Welche Botschaft soll (zielgruppenspezifisch) wirklich ankommen?  
Eine regionale Erzeugung im Einklang mit der Natur – das geht gemeinsam und es schmeckt
- Wie wecken wir weiteres Interesse? Wie erreicht ihr eure Zielgruppe?  
Führungen, Flyer, Vernetzungspartner, Initiativen, Freunde und Verwandte..

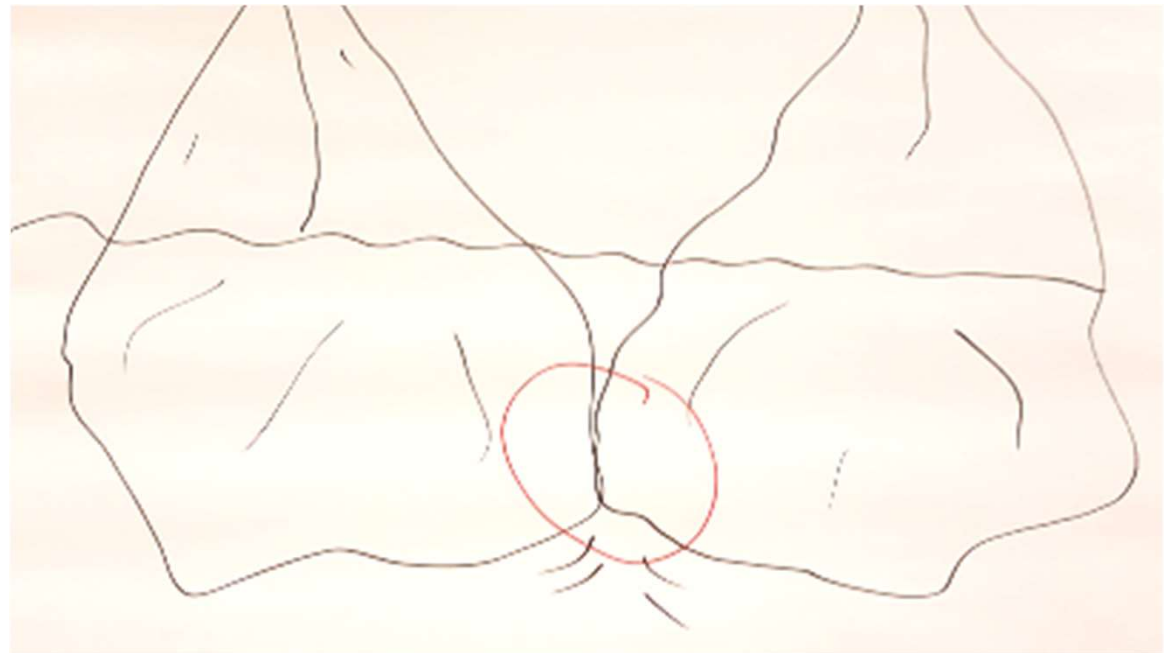
## Online – Präsentationen - Geschichten

- Sich selbst sichtbar machen (Bei der eigenen Geschichte beginnen)
- Erzähl es in einer Geschichte
- Zahlen, Bilder – Information und Gefühl
- Die Zielgruppe erzählen lassen: zB Ernteteilerin
- Wir müssen alles immer wieder hören! Wiederholung der Bedingungen, der Werte, der Herausforderungen

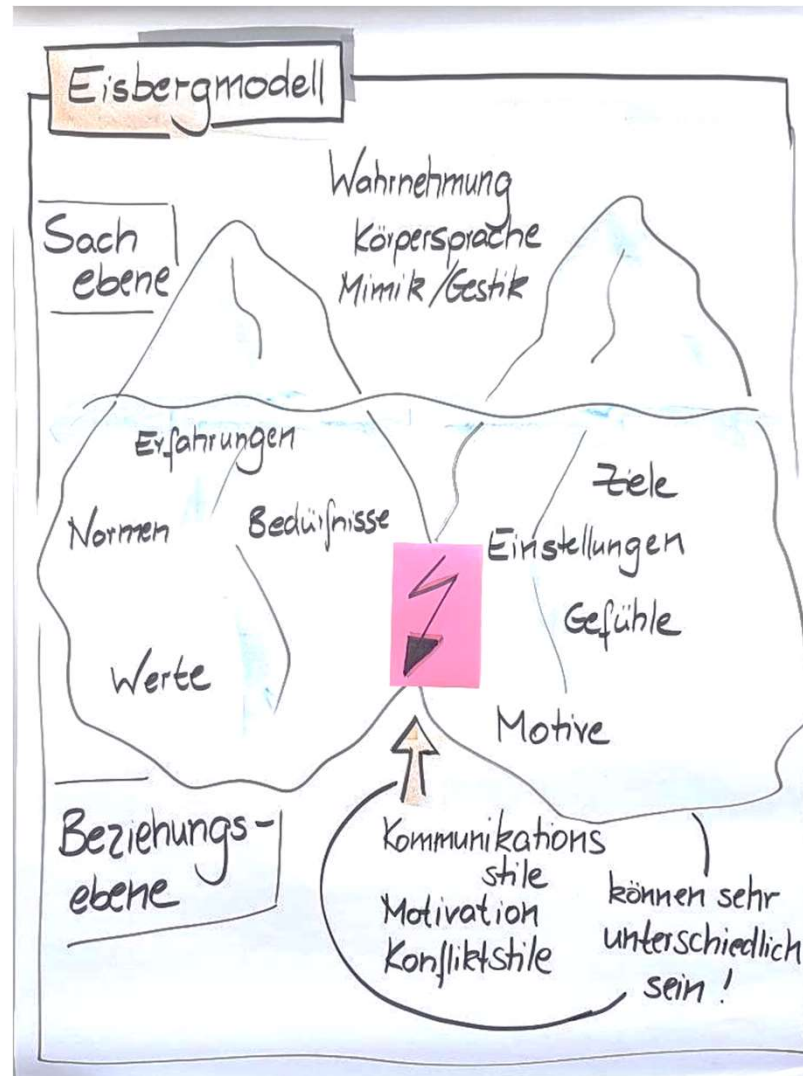
# Tipps bei schwierigen Situationen

## SCHWIERIGE SITUATIONEN IN DER KOMMUNIKATION MEISTERN

‘Wenn Menschen sich begegnen,  
dann Treffen  
ihre „Eisberge“ unten zusammen







1. Zuhören: Hören Sie sich gegenseitig zu.
2. Ausreden lassen: Lassen Sie den Anderen ausreden.
3. Andere Standpunkte respektieren : Der Andere hat ein Recht auf seine/ihre Meinung.
4. Nachfragen und Rückmeldung geben:  
Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen.
5. Versichern Sie sich, ob Sie den Anderen richtig verstanden haben.
6. Wiederholen Sie, was Sie verstanden haben, mit eigenen Worten

7. Den Anderen direkt ansprechen : Sprechen Sie den Gesprächspartner direkt an: Anschauen, mit Namen anreden.
8. Jede/jeder spricht für sich : Sprechen Sie von sich: „Ich ... .“
9. Verstecken Sie sich nicht hinter man oder wir. Übernehmen Sie nicht die Verantwortung für die Ziele anderer.
10. Vermeiden Sie es, andere kritisch zu beurteilen : Sagen Sie, was Sie wollen, wie es Ihnen geht statt anzuklagen und zu bewerten.
11. Störfaktoren ansprechen: Wenn es Dinge gibt, die Sie beeinträchtigen und hindern zuzuhören, sprechen Sie dies an und klären Sie es.